

Finanzen

Allgemeine Zuweisungen: Zuweisungen aus dem allgemeinen Steuerverbund, die den Gemeinden und Gemeindeverbänden ohne haushaltsrechtliche Zweckbindung zur Verfügung gestellt werden.

Anteil an der Einkommensteuer: Den Kommunen stehen 15% des lokalen Aufkommens der Lohn- und Einkommensteuer sowie 12% der Zinsabschlagsteuer zu.

Eigenbetriebe: Rechtlich unselbständige, jedoch außerhalb der allgemeinen Verwaltung als Sondervermögen geführte Betriebe mit Sonderrechtsform.

Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb sind vor allem Gebühren und ähnliche Entgelte, Erlöse aus Verkäufen, Mieten, Pachten sowie Erstattungen und zweckgebundenen Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke

Kraftfahrzeugsteuer: Der Staat stellt den Gemeinden und Gemeindeverbänden 65 % des Aufkommens u.a. zweckgebunden für den Bau und den Erhalt von Gemeinde- und Kreisstraßen (Art 13 Abs. 1 FAG) und für den Bau von Abwasseranlagen zur Verfügung.

Rücklagen (allgemein)

Geld oder geldwerte Bestände, die für zukünftige Zwecke ertragsbringend zurückgelegt werden.

Allgemeine Rücklagen: Sind Rücklagen ohne besonderen Bestimmungszweck zur Finanzierung zukünftiger Ausgaben.

Sonderrücklagen: Rücklagen für kostenrechnende Einrichtungen, z.B. für den Unterhalt von Vermögen (z.B. den Gebäudeerhalt), zum Ausgleich von Schwankungen in Gebührenhaushalten sowie für Pensionsverpflichtungen.

Schlüsselzuweisungen: Anteil der Kommunen an den Landesanteilen der Gemeinschaftssteuern (Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Umsatzsteuer und Gewerbesteuerumlage). Die Schlüsselzuweisungen bestimmen sich nach der durchschnittlichen Ausgabenbelastung und der Steuerkraft der einzelnen Gemeinden.

Sonstige Finanzeinnahmen sind vor allem Zinseinnahmen, Gewinnanteile, Konzessionsabgaben und andere Einnahmen, die keine Steuern oder Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb (z.B. Gebühren) sind.

Sonstige Finanzausgaben sind vor allem Zinsen, Umlagen und Zuführungen zum Vermögenshaushalt (Überschuss des Verwaltungshaushalts).

Überlassung der staatlichen Grunderwerbsteuer: Die Kommunen erhalten 8/21 des Aufkommens an der Grunderwerbsteuer (Kommunalanteil).

Vermögenshaushalt

Der Vermögenshaushalt umfasst die Einnahmen und Ausgaben, die das Vermögen oder die Schulden der Gemeinde verändern. Hier erscheinen alle Ausgaben für die Veränderung des Gemeindevermögens und deren Deckungsmittel sowie die Kredite und deren Tilgung

Einnahmen des Vermögenshaushalts sind vor allem Zuführungen vom Verwaltungshaushalt, Entnahmen aus Rücklagen, Rückflüsse von Darlehen, Veräußerungserlöse aus Beteiligungen, Sachanlagen sowie Grundvermögen, Krediteinnahmen sowie Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen.

Ausgaben des Vermögenshaushalts sind vor allem Gewährung von Darlehen, Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, der Erwerb von Beteiligungen und Kapitaleinlagen, der Erwerb oder die Erstellung von Anlagevermögen (Baumaßnahmen, Grunderwerbungen) sowie Zuführungen an den Verwaltungshaushalt und an Rücklagen sowie die Tilgung der aufgenommenen Kredite.

Verwaltungshaushalt

Der Verwaltungshaushalt enthält die laufenden Einnahmen und Ausgaben. Hier erscheint also der Aufwand für die laufende Verwaltung und dessen Deckung.

Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand: Laufender Sachaufwand des Verwaltungshaushalts, vor allem für Unterhalt und Bewirtschaftung von Immobilien und Fahrzeugen, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Mieten und Pachten, Dienst- und Schutzkleidung, Aus- und Fortbildung des Personals, Steuern und Versicherungen, andere laufende Geschäftsausgaben sowie Abschreibung und Verzinsung des Anlagekapitals.

Zuweisungen des Landes für Schulen: Zuschüsse zu den Lehrerkosten kommunaler weiterführender und berufsbildender Schulen nach dem Bayerischen Schulfinanzierungsgesetz.

Zuweisung für den öffentlichen Personennahverkehr: Zuweisungen für die Förderung von Investitionen, von Verkehrskooperationen und zur Abgeltung von Vorhaltekosten nach Art. 20 ff BayÖPNVG, die aus dem Landesaufkommen der Kraftfahrzeugsteuer entnommen werden.

**Die Vollzeitbeschäftigten im öffentlichen Dienst in München
nach Beschäftigungsbereichen**
(Stand: jeweils 30. Juni)

Bezeichnung	2005	2006	2007
Vollzeitbeschäftigte bei			
Bund	10 405	10 210	9 996
Land	47 821	49 036	40 764
Mittelbarer öffentlicher Dienst 1)	10 033	9 466	16 835
Stadt	22 729	20 299	20 016
darunter			
Verwaltung	21 335	18 958	18 986
Verbände mit kommunalen Aufgaben 2)	277	52	49
Vollzeitbeschäftigte zusammen	91 265	89 063	87 660
davon			
Beamte, Richter und Soldaten	42 748	42 537	41 926
Angestellte bzw. Arbeitnehmer 3)	40 030	42 983	45 732
Arbeiter	8 487	3 543	5) 2
desgl. Vollzeitbeschäftigte in Bayern 4)	471 483	470 170	463 703

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München, 2009.

1) Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Bundes oder des Landes; einschl. Bundesagentur für Arbeit.- 2) Einschl. Verwaltungsgemeinschaften.- 3) Unter dem Begriff Angestellte werden auch alle Arbeitnehmer nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) geführt. - 4) Einschl. Berufs- und Zeitsoldaten. - 5) Beschäftigte, die nach dem MTArb/BMT-G bezahlt werden.

Statistisches Amt München

Die Entwicklung des Personalstandes der Stadtverwaltung 1)

Stand am Monatsende	Personal insgesamt	davon			
		aktives Personal			inaktives Personal 2)
		zusammen	darunter		
			Beamten-anwärter/innen	Auszubildende	
Dezember 2007	29 777	27 361	416	453	2 416
Juni 2008	29 843	27 431	391	438	2 412
Dezember 2008	30 354	27 946	438	539	2 408
Juni 2009	30 418	28 002	392	483	2 416

Quelle: Personal- und Organisationsreferat.

1) Beamtinnen, Beamte und Tarifbeschäftigte im Gemeindehaushalt ohne Eigenbetriebe und Stiftungen.- 2) Ohne Gehalt/Bezüge (z. B. Erziehungsurlaub, Kranke, Wehrdienstleistende).

Statistisches Amt München

Die Voll- und Teilzeitbeschäftigten der Stadtverwaltung 2008

(Stand 31.12.)

Aktives Personal 1)	insgesamt	Vollzeit		Teilzeit	
		weiblich	männlich	weiblich	männlich
Baureferat	2 853	296	1 993	258	306
Direktorium	872	221	405	160	86
Kommunalreferat	695	107	281	160	147
Kreisverwaltungsreferat	3 365	632	2 262	326	145
Kulturreferat	1 053	366	284	344	59
Personal- und Organisationsreferat (POR)	580	192	188	161	39
Planungsreferat	665	146	281	179	59
Referat für Arbeit und Wirtschaft	215	60	60	81	14
Referat für Gesundheit und Umwelt	869	192	407	213	57
Schulreferat	10 977	4 450	2 251	3 475	801
Servicebereiche	650	276	200	144	30
Sozialreferat	3 939	1 531	659	1 511	238
Stadtkämmerei	589	191	228	128	42
Zentrale Personalbetreuung durch POR	624	329	286	4	5
Zusammen	27 946	8 989	9 785	7 144	2 028

Quelle: Personal- und Organisationsreferat.

1) Beamtinnen, Beamte und Tarifbeschäftigte, inkl. Anwärter/innen und Auszubildende im Gemeindehaushalt ohne Eigenbetriebe und Stiftungen.

Statistisches Amt München

Die Beschäftigten der Stadtverwaltung nach Statusgruppen 2008

(Stand 31.12.)

Aktives Personal 1)	insgesamt	weiblich				männlich			
		Vollzeit	in %	Teilzeit	in %	Vollzeit	in %	Teilzeit	in %
Beamte	10 040	2 469	27,5	1 886	26,4	4 947	50,6	738	36,4
Tarifbeschäftigte	17 906	6 520	72,5	5 258	73,6	4 838	49,4	1 290	63,6
Zusammen	27 946	8 989	100,0	7 144	100,0	9 785	100,0	2 028	100,0

Quelle: Personal- und Organisationsreferat.

1) Beamtinnen, Beamte und Tarifbeschäftigte, inkl. Anwärter/innen und Auszubildende im Gemeindehaushalt ohne Eigenbetriebe und Stiftungen.
 Statistisches Amt München

Die Altersstruktur der Beschäftigten in der Stadtverwaltung 2008

(Stand 31.12.)

Aktives Personal 1) nach Altersgruppen	insgesamt		weiblich		männlich	
	Vollzeit	Teilzeit	Vollzeit	Teilzeit	Vollzeit	Teilzeit
15 bis unter 20	383	11	265	7	118	4
20 bis unter 25	1 391	89	1 043	76	348	13
25 bis unter 30	2 121	290	1 436	241	685	49
30 bis unter 35	1 960	569	1 030	478	930	91
35 bis unter 40	2 185	1 142	871	1 019	1 314	123
40 bis unter 45	2 745	1 577	953	1 327	1 792	250
45 bis unter 50	2 568	1 461	1 044	1 236	1 524	225
50 bis unter 55	2 917	1 280	1 339	1 075	1 578	205
55 bis unter 60	1 821	1 416	761	945	1 060	471
60 bis unter 65	664	1 240	235	694	429	546
über 65 und älter	19	97	12	46	7	51
Zusammen	18 774	9 172	8 989	7 144	9 785	2 028

Quelle: Personal- und Organisationsreferat.

1) Beamtinnen, Beamte und Tarifbeschäftigte, inkl. Anwärter/innen und Auszubildende im Gemeindehaushalt ohne Eigenbetriebe und Stiftungen.

Statistisches Amt München

**Die ausländischen Beschäftigten 1) in der Stadtverwaltung
nach Nationalität 2008**
(Stand 31.12.)

Herkunftsland	Ausländische Beschäftigte					
	insgesamt		weiblich		männlich	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Türkei	1 172	46,7	523	44,6	649	55,4
Österreich	214	8,5	135	63,1	79	36,9
Kroatien	184	7,3	159	86,4	25	13,6
Italien	157	6,3	66	42,0	91	58,0
Serbien	132	5,3	92	69,7	40	30,3
Griechenland	122	4,9	80	65,6	42	34,4
Bosnien-Herzegowina	67	2,7	48	71,6	19	28,4
Polen	46	1,8	35	76,1	11	23,9
Frankreich	37	1,5	26	70,3	11	29,7
Slowenien	23	0,9	16	69,6	7	30,4
USA	20	0,8	11	55,0	9	45,0
Russische Föderation	19	0,8	12	63,2	7	36,8
Großbritannien und Nordirland	18	0,7	9	50,0	9	50,0
Ungarn	17	0,7	13	76,5	4	23,5
Äthiopien	16	0,6	2	12,5	14	87,5
Afghanistan	15	0,6	9	60,0	6	40,0
Rumänien	15	0,6	15	100,0	-	0,0
Schweiz	14	0,6	8	57,1	6	42,9
sonstige Länder	224	8,9	147	65,6	77	34,4
Zusammen	2 512	100,0	1 406	56,0	1 106	44,0

Quelle: Personal- und Organisationsreferat.

1) Aktives Personal (Beamtinnen, Beamte und Tarifbeschäftigte), inkl. Anwärter/innen und Auszubildende) im Gemeindehaushalt ohne Eigenbetriebe und Stiftungen.

Statistisches Amt München

Der Verwaltungshaushalt der Stadt München nach Funktionen

Rechnungsergebnisse; Beträge in Mio. Euro

Einzelplan	2007			2008		
	Ein- nahmen	Aus- gaben	Über- schuss bzw. Unter- deckg. (-)	Ein- nahmen	Aus- gaben	Über- schuss bzw. Unter- deckg. (-)
0 Allgemeine Verwaltung	74,2	272,9	-198,7	76,2	277,2	-201,0
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	71,4	230,5	-159,1	76,0	242,8	-166,8
2 Schulen	198,8	503,9	-305,1	198,4	522,5	-324,1
3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	25,4	177,9	-152,5	27,3	184,7	-157,4
4 Soziale Sicherung	381,9	1 206,0	-824,1	384,2	1 231,6	-847,4
5 Gesundheit, Sport, Erholung	25,2	162,3	-137,1	22,8	155,4	-132,6
6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	832,9	365,2	467,7	355,8	319,5	36,3
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	60,8	109,3	-48,5	66,9	102,9	-36,0
8 Wirtschaftliche Unternehmungen, allgemeines Grund- und Sondervermögen	209,9	67,4	142,5	206,9	89,2	117,7
9 Allgemeine Finanzwirtschaft (ohne Umschuldung)	3 349,2	2 134,3	1 214,9	3 273,8	1 562,5	1 711,3
Zusammen	5 229,7	5 229,7	-	4 688,3	4 688,3	-

Quelle: Stadtkämmerei.

Statistisches Amt München

Der Vermögenshaushalt der Stadt München nach Funktionen

Rechnungsergebnisse; Beträge in Mio. Euro

Einzelplan	2007			2008		
	Ein- nahmen	Aus- gaben	Über- schuss bzw. Unter- deckg. (-)	Ein- nahmen	Aus- gaben	Über- schuss bzw. Unter- deckg. (-)
0 Allgemeine Verwaltung	67,7	135,6	-67,9	57,6	70,1	-12,5
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	3,3	5,4	-2,1	3,0	8,9	-5,9
2 Schulen	18,1	154,1	-136,0	35,7	79,1	-43,4
3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	0,3	14,4	-14,1	1,0	18,3	-17,3
4 Soziale Sicherung	5,0	89,3	-84,3	10,4	63,8	-53,4
5 Gesundheit, Sport, Erholung	5,8	22,4	-16,6	9,7	3,9	5,8
6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	101,1	368,0	-266,9	93,3	340,5	-247,2
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	7,7	3,9	3,8	6,5	24,0	-17,5
8 Wirtschaftliche Unternehmungen, allgemeines Grund- und Sondervermögen	321,0	224,6	96,4	292,4	336,6	-44,2
9 Allgemeine Finanzwirtschaft (ohne Umschuldung)	1 303,4	815,7	487,7	1 064,8	629,2	435,6
Zusammen	1 833,4	1 833,4	-	1 574,4	1 574,4	-

Quelle: Stadtkämmerei.

Statistisches Amt München

Die bereinigten Einnahmen und Ausgaben der Stadt München nach Arten 1)

Rechnungsergebnisse; Beträge in Mio. Euro

Gruppe	Bezeichnung	2006	2007	2008
0	Steuern, Allgemeine Zuweisungen	2 505,9	2 974,2	2 926,6
1	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	1 202,4	1 019,1	1 008,7
2	Sonstige Finanzeinnahmen	442,1	901,7	454,2
3	Einnahmen des Vermögenshaushaltes	770,0	304,9	362,8
	Einnahmen zusammen	4 920,4	5 199,9	4 752,3
4	Personalausgaben	1 360,7	1 368,2	1 427,6
5/6	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	1 069,7	994,7	877,6
7	Zuweisungen und Zuschüsse	671,1	694,5	771,6
8	Sonstige Finanzausgaben	469,3	455,6	453,5
9	Ausgaben des Vermögenshaushaltes	924,4	848,5	701,8
	Ausgaben zusammen	4 495,2	4 361,5	4 232,1
	Finanzierungssaldo (Einnahmen ./.. Ausgaben)	+ 425,2	+ 838,4	+ 520,2
	Nettokreditaufnahmen (-) bzw. Tilgung (+)			
	Äußere Kredite	+ 276,5	+ 543,4	+ 599,8
	Innere Darlehen	+ 0,4	0,0	0,0
	Abbau (-) bzw. Aufbau (+) von			
	Allgemeinen Rücklagen	+ 126,2	+ 359,5	- 150,7
	Sonderrücklagen (einschl. freiwillige Pensionsrücklage)	+ 22,3	- 64,5	+ 71,1

Quelle: Stadtkämmerei.

1) Bei dieser tabellarischen Darstellung des Haushaltes in Einnahmen und Ausgaben nach den Gruppierungen der Haushaltssystematik handelt es sich um bereinigte Summen. Hierbei wurden insbesondere die Kreditaufnahmen und Tilgungsleistungen, die Zuführungen zwischen Verwaltungs- und Vermögenshaushalt, Rücklagenbewegungen sowie die kalkulatorischen Ansätze ausgeklammert. Zudem wurde der in der Hauptgruppe 0 eingerechnete Ansatz der Gewerbesteureinnahmen um die Gewerbesteuerumlage gemindert.

Statistisches Amt München

Die Einnahmen und Ausgaben der Stadt München nach Arten

Rechnungsergebnisse; Beträge in Mio. Euro

Art	Bezeichnung	2006	2007	2008
0	Steuern, Allgemeine Zuweisungen	2 727,8	3 255,7	3 153,6
1	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	1 340,6	1 019,1	1 008,6
2	Sonstige Finanzeinnahmen	1 432,6	954,9	526,1
	Einnahmen Verwaltungshaushalt	5 501,0	5 229,7	4 688,3
3	Einnahmen Vermögenshaushalt	1 492,4	1 833,4	1 574,4
4	Personalausgaben	1 360,7	1 368,2	1 427,6
5/6	Sächlicher Verwaltungs- u. Betriebsaufwand	2 139,4	994,7	877,6
7	Zuweisungen und Zuschüsse (nicht für Investitionen)	671,1	694,5	771,6
8	Sonstige Finanzausgaben	1 329,8	2 172,3	1 611,5
	Ausgaben Verwaltungshaushalt	5 501,0	5 229,7	4 688,3
9	Ausgaben Vermögenshaushalt	1 492,4	1 833,4	1 574,4

Quelle: Stadtkämmerei.

Statistisches Amt München

Die wichtigsten Leistungsverpflichtungen der Stadt München
in Mio. Euro

Jahr	gesetzliche Leistungen der				Gewerbesteuer-, Bezirks-, Kranken- haus- und Solidarumlage	Veränd. gg.Vorjahr in %
	Sozialhilfe	Veränd. gg.Vorjahr in %	Jugendhilfe	Veränd. gg.Vorjahr in %		
1999	326	.	118	.	436	.
2000	327	0,5	131	10,8	561	28,8
2001	327	-	132	0,8	560	-0,2
2002	335	2,4	148	12,1	583	4,1
2003	334	-0,3	151	2,0	576	-1,2
2004	409	22,5	168	11,2	528	-8,3
2005	413	1,0	154	-8,3	524	-0,8
2006	440	6,5	155	0,6	543	3,6
2007	464	5,5	158	1,9	586	7,9
2008	426	-8,2	171	8,2	555	-5,3

Quelle: Stadtkämmerei.

Statistisches Amt München

Die Steuereinnahmen und allgemeinen Finanzaufweisungen der Stadt München

in 1000 Euro

Steuerart	2006	2007	2008
	Rechnungsergebnis		
Gemeindesteuern insgesamt	2 503 540	3 012 312	2 900 588
darunter			
Gewerbesteuer (brutto)	1 527 099	1 909 225	1 721 945
Grundsteuer (A + B)	263 574	266 866	269 557
Anteil an der Einkommensteuer	603 770	705 414	777 477
Anteil an der Umsatzsteuer	107 176	119 717	123 726
Hundesteuer	1 913	2 030	2 050
Zweitwohnungsteuer	-	9 050	5 833
Finanzaufweisungen	480 346	517 629	542 072
darunter			
Aufweisungen des Landes für Schulen (Einzelplan 2)	133 942	143 991	140 171
Aufweisung für Kindertagesstätten	37 704	36 985	31 015
Kraftfahrzeugsteuer nach Art. 13 a FAG	14 340	13 913	15 709
Schlüsselzuweisung	3 955	-	42 168
Überlassung der staatlichen Grunderwerbssteuer (neu, nach Art. 8 FAG)	108 227	130 262	109 603
Aufweisung für den öffentlichen Personennahverkehr (nach Art. 27 BayOEPNVG)	7 036	7 310	6 800
Steuern und Aufweisungen zusammen	2 983 886	3 529 941	3 442 660

Quelle: Stadtkämmerei.

Statistisches Amt München

Die steuerlich erfassten Hunde in München 2004 - 2008

(Stand: jeweils 31.12.)

Hundebestand	2004	2005	2006	2007	2008
Anzahl der gemeldeten Hunde	26 851	27 321	27 572	28 234	29 002
davon versteuert	26 448	26 881	27 223	27 891	28 696
steuerfrei	403	440	349	343	306
auf ... Einwohner/innen ein Hund	47	47	48	48	47

Quelle: Stadtkämmerei München.

Statistisches Amt München

Die Schulden der Stadt München

Beträge in Mio. Euro

Art der Schulden	2007	2008	Zu-/Abnahme gegenüber 2007	
			absolut	%
A. Äußere Schulden - Gemeindehaushalt				
I. Kredite vom Bund	57,5	43,8	-13,7	-23,8
davon KfW-Kredite	55,9	42,3	-13,6	-24,3
II. Kredite vom Land	41,2	41,2	-	-
IV. Kredite vom sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
VIII. Kredite vom Kreditmarkt				
davon				
Kommunale Sonderrechnung	402,4	314,9	-87,5	-21,7
Sonstige öffentliche Sonderrechnung	1 778,9	1 454,8	-324,1	-18,2
Private Unternehmen	623,7	451,4	-172,3	-27,6
Übrige Bereiche (Barhinterlagen)	1,1	-	-1,1	-100,0
Summe VIII. Kreditmarkt	2 806,1	2 221,1	-585,0	-20,8
Summe A.	2 904,8	2 306,1	-598,7	-20,6
B. Innere Verschuldung	-	-	-	-
Summe A + B: Gesamtverschuldung Haushalt	2 904,8	2 306,1	-598,7	-20,6
C. Schulden der Eigenbetriebe zusammen	1 588,6	1 538,3	-50,3	-3,2
davon				
Schulden der Stadtentwässerungswerke	1 296,9	1 257,4	-39,5	-3,0
Schulden der Markthallen München 1)	28,3	27,6	-0,7	-2,5
Schulden des Abfallwirtschaftsbetriebes	187,2	178,5	-8,7	-4,6
Schulden der Münchner Kammerspiele	76,2	74,8	-1,4	-1,8
D. Summe der Krankenanstalten	-	-	-	-
Summe A, B, C, D	4 493,4	3 844,4	-649,0	-14,4
Nachrichtlich: Leibrenten, Restkaufgelder	0,2	0,2	-	-

Quelle: Stadtkämmerei.

1) Mit Wirkung ab 01.01.2007 fusionierten die bisherigen Eigenbetriebe Großmarkthalle und Schlachthof München zum neuen Eigenbetrieb Markthallen München.
Statistisches Amt München